



Hewlett-Packard
Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, CA 94304
www.hp.com

Standpunkt des
Unternehmens
Zur externen Verwendung

Umsetzung der RoHS-Richtlinie durch HP

HP verpflichtet sich, alle anwendbaren Gesetze und Regelungen einschließlich der EU-Richtlinie über die Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS - Restriction of Hazardous Substances) einzuhalten, die die Verwendung von Blei (Pb), Quecksilber, Cadmium, Chrom (VI) und der beiden bromhaltigen Flammschutzmittel PBB und PBDE in elektrischen und elektronischen Produkten beschränken. Das Ziel von HP ist es, die Bestimmungen der RoHS-Richtlinie nicht nur europaweit, sondern weltweit einzuhalten. Damit übertreffen wir für viele Länder die dort geltenden gesetzlichen Anforderungen. Zum 1. Juli 2006 werden RoHS-Stoffe in allen HP-Produkten, die unter die RoHS-Richtlinie fallen, bis unter die gesetzlichen Höchstwerte reduziert. Davon ausgenommen sind Fälle, in denen dies (entsprechend den Ausnahmebestimmungen in der RoHS-Richtlinie) nach allgemeiner Ansicht technisch nicht durchführbar ist.

Seit mehr als 10 Jahren erforscht HP Alternativen zur Verwendung von Blei in Elektro- und Elektronikprodukten, die die Produktqualität nicht beeinträchtigen. 1998 wurde von HP die General Specification for the Environment (GSE - allgemeine Spezifizierung für die Umwelt) eingeführt, die den Lieferanten für die Verwendung einer Reihe von gefährlichen Stoffen - darunter auch einige Stoffe, die von der RoHS-Richtlinie betroffen sind - in HP Produkten Beschränkungen auferlegt.

Im Jahr 2001 bildeten die zentrale Entwicklungsgruppe und der Bereich Enterprise Computing von HP ein Team mit der Aufgabe, die RoHS-Richtlinie praktisch umzusetzen. Dies umfasste die Konstruktion und das Testen bleifreier Prototypen. Anfang 2003 wurde dieses Team in ein unternehmensweites RoHS-Team integriert, das nun alle Aspekte der weltweiten Reaktion von HP auf diese Richtlinie bearbeitet.

Zusätzlich zur Verpflichtung, den Anforderungen der RoHS zu entsprechen, beteiligt sich HP an der Entwicklung weltweiter Standards für die Beschränkung von gefährlichen Stoffen und arbeitet über eine Reihe von Konsortien mit Branchenpartnern zusammen an einem schnelleren Wechsel der Branche hin zu alternativen Materialien. HP ist davon überzeugt, dass im selben Maße wie ähnliche Regelungen in anderen Staaten übernommen werden, die Harmonisierung weltweiter Standards den Richtungswechsel der Branche beschleunigen wird.

Die HP Initiative zur Umsetzung der RoHS-Richtlinie ist Teil des HP Programms zur umweltgerechten Produktentwicklung, welches die effizientere Verwendung von Materialien, das Ermitteln von Alternativen zu gefährlichen Stoffen und die Entwicklung energiesparender, leicht zu recycelnder Produkte beinhaltet.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/environment:

[2004 Global Citizenship Report](#)

[Product Environmental Impacts](#)

[Design for the Environment](#)

[Lead-Free Initiative](#)

[General Specifications for the Environment](#)